

Eintauchen in die Welt der Moore am Naturschutztag des Naturschutzbund NÖ in Gmünd

Der Naturschutzbund NÖ rückt am diesjährigen Naturschutztag am 3. Oktober den Lebensraum Moor und dessen wichtige Rolle im Klimawandel in den Fokus. Zur Veranstaltung im Palmenhaus in Gmünd hat er MoorexpertInnen und politische VertreterInnen zum Gedankenaustausch geladen. Am Programm stehen eine Exkursion, Diskussionen und Vorträge. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Moore gelten als Hotspots der Biodiversität, sie sind Lebensraum für viele bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Moore erbringen aber noch mehr wichtige Ökosystemleistungen. So speichern sie Kohlenstoff und leisten damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Sie halten auch Wasser zurück und beugen so Überschwemmungen vor.

Am 3. Oktober widmet der Naturschutzbund NÖ diesen einzigartigen und faszinierenden Landschaften den NÖ Naturschutztag. "Seit etwa drei Jahren arbeiten wir in einem Projekt intensiv mit tschechischen KollegInnen an der Sicherung und Renaturierung von Mooren. Am Naturschutztag möchten wir von unseren Erfahrungen berichten, Einblicke in den Lebensraum Moor geben und auf die Dringlichkeit von Moorrestaurierungen und Moorschutz aufmerksam machen. Wir freuen uns über zahlreiche BesucherInnen", sagt Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

Moorexkursion als Start in den Naturschutztag

Im Vorfeld des Naturschutztages haben TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ein Moor zu erkunden. Um 9:30 Uhr findet eine Exkursion ins Haslauer Moor statt. Die LeiterInnen werden u. a. über Restaurationsmaßnahmen und Herausforderungen des Moorschutzes erzählen.

Um 14:00 Uhr eröffnen Naturschutzbund-NÖ-Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl und Helga Rosenmayer, Bürgermeisterin von Gmünd, im Palmenhaus offiziell den Naturschutztag. Der Naturschutzbund NÖ hat ein Programm mit ExpertInnen-Vorträgen zur Moorthemen, Impressionen aus Waldviertler Mooren und einer Diskussion zusammengestellt.

Alle Infos, Anmeldung und Details zum Naturschutztag gibt's auf <https://www.noe-naturschutzbund.at/noe-naturschutztag-2020.html>.

Interreg-Projekt Connecting Nature AT-CZ (ConNat)

Seit 2017 beschäftigt sich der Naturschutzbund NÖ ausführlich mit Waldviertler Mooren. Damals entwickelten österreichische und tschechische Naturschutzorganisationen, Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen das Interreg-Projekt „Connecting Nature AT-CZ“. Das Projekt, das aus mehreren Teilprojekten besteht, verfolgt das Ziel, Lebensräume in beiden Ländern über die Grenze hinweg zu vernetzen, durch gemeinsame Managementmaßnahmen zu sichern und die Artenvielfalt in Niederösterreich und Tschechien zu schützen.

Der Naturschutzbund NÖ beteiligt sich an der grenzüberschreitenden Erhaltung der Moore im Waldviertel und in Südböhmen und erarbeitet mit seinen Partnern Moorentwicklungskonzepte sowie Moorschutzmaßnahmen. Dieses Teilprojekt wird von der EU, dem Bund, dem Land Niederösterreich gefördert und läuft bis 31. Dezember 2020.



Kontakt: Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799